Fortschreibung der Jugendhilfeplanung im Teilplan „Kindertagesbetreuung“

LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG

Kreisjugendamt

November 2016

Herausgeber:
Landkreis Aichach-Friedberg
Kreisjugendamt
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Verantwortlich:
Bernd Rickmann
Tel.: 08251/92-136,Fax: 08251/92-192
E-Mail: bernd.rickmann@lra-aic-fdb.de

Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe,
Gesundheitsforschung und Statistik, SAGS GbR
Dr. Dieter Jaufmann
Dipl.-Stat. Christian Rindsfüßer
M. Sc. Monika Krause
Theodor-Heuss-Platz 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821/346298-0
Fax: 0821/346298-8
E-Mail: institut@sags-consult.de

Gliederung

Vorwort

Darstellungsverzeichnis iv

1. Vorbemerkungen 1

1.1 Planungssystematik 1

1.2 Methodenübersicht: Bestand – Bedarf – Prognose 2

2. Bestandserhebung Kindertagesbetreuung – Tagesstätten und Tagespflege 3

2.1 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung 4

2.2 Strukturelle Aspekte der Kindertagesbetreuung: Betreuung nach Altersgruppen, Integrativer Förderung, Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus Asyl suchenden Familien 9

2.3 Betreuungsquoten auf Gemeindeebene 13

3. Demografie 17

3.1 Bevölkerungssituation auf Gemeindeebene 17

3.2 Wanderungspotenziale 21

3.3 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose 23

4. Bedarfsdiskussion 25

4.1 Kinderförderungsgesetz (KiföG) 25

4.2 Landkreisebene je Zielgruppe 27

4.3 Berechnung von Modellvarianten zur Bedarfsdeckung nach Zielgruppen und Cluster 28

5. Anhang: 31

5.1 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zum Stand 01.03.2016 31

5.2 Gemeindegrößencluster 37

Darstellungsverzeichnis

Darstellung 2-1: Statistische Übersicht über die Kinderbetreuungsangebote in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg nach der Art der Einrichtung 4

Darstellung 2-2: Entwicklung der Zahl der Einrichtungen, betreuten Kinder und Betreuungsplätze in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg 1975-2016 5

Darstellung 2-3: Entwicklung der Inanspruchnahmequoten im Landkreis Aichach-Friedberg 2009-2016 6

Darstellung 2-4: Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung im Landkreis Aichach-Friedberg, Besuchsquoten nach Clustergröße 2016 8

Darstellung 2-5: Betreute Kinder nach Förderfaktoren und Altersgruppen, Alter am 1. März 2016 9

Darstellung 2-6: Betreute Kinder nach Buchungszeit, Alter am 1. März 2016 10

Darstellung 2-7: Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund nach dem Alter 11

Darstellung 2-8: Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund, Asylkinder und Kinder mit (drohender) Behinderung, 2016, nach Art der Einrichtung 11

Darstellung 2-9: Zahl der Asylbewerberkinder im Landkreis Aichach-Friedberg am 05. Oktober 2016 12

Darstellung 2-10: Zahl der in den nach dem BayKiBiG geförderten Einrichtungen betreuten Kinder unter 3 Jahren am 01.03.2016, je 100 unter 3-Jährigen 13

Darstellung 2-11: Zahl der betreuten Kinder von drei Jahren bis zur Einschulung am 01. März 2016, je 100 3- bis unter 6,5-Jährigen 14

Darstellung 2-12: Zahl der betreuten Schulkinder in Horten und anderen außerschulischen Einrichtungen der Kindertagesbetreuung am 01. März 2016, je 100 6,5- bis 13-Jährige 15

Darstellung 3-1: Zahl der Kinder und Jugendlichen im Frühjahr 2016 in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg 17

Darstellung 3-2: Entwicklung der Zahl der Geburten in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg von 1998-2015, absolut und in % 19

Darstellung 3-3: Schaubild mit mittlerer Fertilität 2013-2015 in den Gemeinden 20

Darstellung 3-4: Wanderungssalden nach Altersgruppen im Jahresmittel 2012 – 2014 im Landkreis Aichach-Friedberg 21

Darstellung 3-5: Wanderungssalden der unter 18-Jährigen im Jahresmittel 2012 – 2014 im Landkreis Aichach-Friedberg 22

Darstellung 3-6: Entwicklung verschiedener jugendhilferelevanter Altersgruppen im Landkreis Aichach-Friedberg, 2002 – 2035, Modell mit Wanderungen 23

Darstellung 3-7: Entwicklung der Zahl der unter 3-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg von 2015-2033 24

Darstellung 3-8: Entwicklung der Zahl der 3- bis 6,5-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg von 2015-2033 24

Darstellung 3-9: Entwicklung der Zahl der 6,5- bis 13-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg von 2015-2033 24

Darstellung 4-1: Vergleich der Entwicklung der Zahl der zu betreuenden unter 14-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2033 (Modell Inanspruchnahmequote 2016 und Annahme steigende Inanspruchnahmequoten bei den unter 6,5-Jährigen) 27

Darstellung 4-2: Entwicklung der Zahl der zu betreuenden unter 3-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2033 (Modell konstante Inanspruchnahmequote 2016) 28

Darstellung 4-3: Entwicklung der Zahl der zu betreuenden unter 3-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2030 (Modell Steigende Inanspruchnahmequoten) 28

Darstellung 4-4: Entwicklung der Zahl der zu betreuenden 3- bis 6,5-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2033 (Modell Konstante Inanspruchnahmequote 2016) 29

Darstellung 4-5: Entwicklung der Zahl der zu betreuenden 3- bis 6,5-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2033 (Modell Steigende Inanspruchnahmequote) 29

1. Vorbemerkungen

Mit dem zum 16.12.2008 in Kraft getretenen „Kinderförderungsgesetz" (KiföG) wird der von der Bundesregierung mit Hilfe des „Tagesbetreuungsausbaugesetzes" (TAG) in 2005 eingeschlagene Weg zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung fortgesetzt und weiterentwickelt. Die Einführung eines Rechtsanspruchs auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Tagespflege für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr seit dem 1. August 2013, stellt insbesondere die Gemeinden, aber auch die Landkreise im Rahmen ihrer grundsätzlichen Planungsverantwortung als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe vor große, finanzielle wie organisatorische Herausforderungen.

In Wahrnehmung dieser Planungsverantwortung soll das vorliegende Handbuch dazu beitragen, durch die Aufbereitung von „Zahlen+Daten+Fakten" allen kreisangehörigen Gemeinden eine Planungshilfe an die Hand zu geben. Sie ermöglicht es, den zu erwartenden – durch das KiföG und die aktuelle demographische Entwicklung begründeten – Herausforderungen besser gerecht werden zu können.

Die vorliegende Veröffentlichung ist die dritte Fortschreibung des Jugendhilfeplanes „Kindertagesbetreuung". Der erste Teilplan 3 „Kindertagesbetreuung" war im Jahr 2002 erarbeitet und vom Kreistag am 13.02.2002 beschlossen worden. Zudem wurde zuletzt im Jahr 2012 im Kontext des bevorstehenden Rechtsanspruchs eine standardisierte und flächendeckende schriftliche Bedarfserhebung bei den Eltern der unter 3-Jährigen durchgeführt. Entsprechend dem Charakter einer Fortschreibung wird auch die Gliederung dieser Veröffentlichung gestaltet. Ausgehend von der grundlegenden Planungssystematik des Landkreises Aichach-Friedberg und einer generellen Übersicht über die Analysemethoden wird ein bewährter Dreischritt vollzogen. Zunächst wird der aktuelle Bestand an Einrichtungen im Landkreis beschrieben. Unter Berücksichtigung der weiteren demografischen Entwicklung in den Gemeinden des Landkreises kann resümierend dann eine Bedarfsprognose erstellt werden.

1.1 Planungssystematik

Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg fußt auf einem vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen dreistufigen Planungskonzept. Die drei wesentlichen inhaltlichen Bausteine dieses Konzeptes sind erstens die Einsetzung von Planungs- und Arbeitsgruppen zur Beteiligung Freier Träger und kreisangehöriger Gemeinden, zweitens Maßnahmen zur Betroffenenbeteiligung sowie drittens die Erstellung einzelner Teilpläne. Anknüpfend an frühere Planungen im Bereich der Kindertagesbetreuung wurde in den ersten Monaten des Jahres

eine Elternbefragung der Schulkinder zu den Bedarfen und Perspektiven nachmittäglicher Betreuung von Schulkindern durchgeführt.

Im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen bei der Betreuung von Kindern im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung wurde bei dieser Altersgruppe der Focus auf die Entwicklung der Zahl der zur Verfügung stehenden Kapazitäten in den Einrichtungen bzw. der Entwicklung der zu betreuenden Kinder in dieser Altersgruppe gelegt.

Seitens des Kreisjugendamtes haben Herr Christian Auner, Frau Seitz sowie Frau Doris Stadler mitgewirkt. Wissenschaftlich unterstützt und begleitet wurde die Erarbeitung des Handbuches durch das Institut „SAGS".

1.2 Methodenübersicht: Bestand – Bedarf – Prognose

Die vorliegende Veröffentlichung stützt sich primär auf quantitative Erhebungen. Die Zahl der Kinder unter 14 Jahren wurde im Frühjahr des Jahres 2016 zum Stand 31. März direkt bei den Gemeinden im Landkreis Aichach-Friedberg jahrgangsweise abgefragt. Bestände der unter 14-Jährigen der Vorjahre wurden diversen Veröffentlichungen bzw. der Genesisdatenbank des Bayerischen Statistischen Landesamtes entnommen. („https://www.statistik.bayern.de/daten/genesis").

Detaillierte Informationen zur Zahl der Kinder, zu Buchungszeiten, zu den Förderfaktoren und zur Herkunftsgemeinde wurden in Ergänzung der amtlichen Erhebung des Statistischen Landesamtes zum 01. März 2016 direkt vom Landratsamt Aichach-Friedberg bei den Kindertagesbetreuungseinrichtungen zum gleichen Stichtag erhoben.

Die Prognose der Zahl der Kinder in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg basiert auf einer vom Institut SAGS im Jahre 2015 für den Landkreis Aichach-Friedberg (in Kooperation sowohl mit der Jugend- als auch mit der Altenhilfe) erstellten Bevölkerungsprognose auf Gemeindeebene. Die hierfür zu Grunde gelegten Wanderungsannahmen resultieren aus einer Befragung der Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen.

2. Bestandserhebung Kindertagesbetreuung – Tagesstätten und Tagespflege

Ausgangspunkt der Überlegungen für den künftigen Bedarf an Kindertagesbetreuung bildet die Analyse der aktuell betreuten Kinder. Die Zahl dieser betreuten Kinder wurde in einer Vollerhebung über die Einrichtungen zum Stichtag 01. März 2016 das Alter der Kinder in Monaten, der Wohnort, der Förderfaktor und die Buchungszeit auf Einzelfallbasis erhoben.

Auf Landkreisebene wurde darüber hinaus eine Sonderauswertung der amtlichen Kinderbetreuungsstatistik beim Bayerischen Statistischen Landesamt in Auftrag gegeben. Die zugrunde liegenden Daten werden seit 2006 jeweils zum 1. März (früher zum 15. März) eines jeden Jahres direkt in den Einrichtungen erhoben. Für den Landkreis Aichach-Friedberg insgesamt steht die Anzahl der betreuten Kinder nach dem Alter somit für insgesamt elf Erhebungsjahre zur Verfügung. Für die Jahre 2006 bis 2015 kann auf die Daten des Landesamtes zurückgegriffen werden, für das Jahr 2016 auf die eigene Erhebung durch die Mitarbeiterinnen des Landratsamtes.

Die nachfolgenden Analysen unterscheiden drei Hauptzielgruppen nach dem Alter:

- die Kinder unter drei Jahren,
- die Kinder im „traditionellen" Kindergartenalter bis zur Einschulung und
- die Schulkinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Ebenfalls in die Analysen fließen – wo dies sinnvoll erscheint – die im Rahmen des BayKiBiG's geförderten Kinder in Kindertagespflege bzw. die betreuenden Tagesmütter bzw. Tagesväter ein.

Bei der Analyse der betreuten Schulkinder ist insbesondere auf die Kinder in Mittagsbetreuungsgruppen zu verweisen, die ebenfalls einen Betreuungsbedarf haben, der aber durch die an die Schulen angegliederten Betreuungsangebote (in der Regel Mittagsbetreuungsgruppen, aber auch Gebundene Ganztagsklassen und Offene Ganztagsangebote und andere, regelmäßige schulische Angebote am Nachmittag) gedeckt wird. Gäbe es diese Angebote nicht, bzw. würden diese vor allem in Form der Offenen Ganztagsangeboten an Grundschulen nicht ausgeweitet, müssten die Gemeinden auf Grund der Vorgaben des BayKiBiG's entsprechende außerschulische Angebote schaffen (in der Regel in Kindergärten, Horten und Häuser für Kinder).

Im Folgenden werden die Daten auf Landkreisebene und anschließend auf der Ebene der Gemeindegrößencluster ausgewertet.

2.1 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

Auf der Ebene des Landkreises Aichach-Friedberg bestanden am 1. März 2016 insgesamt 92 Kinderbetreuungseinrichtungen, die zum Teil verschiedene Formen von Betreuungsangeboten vorhalten. So befinden sich unter diesen Einrichtungen dreizehn Krippen, 51 Kindergärten, 18 Häuser für Kinder und zehn Horte. Während in den Häusern für Kinder grundsätzlich Kinder verschiedener Altersgruppen betreut werden, ist in den Kindergärten auch die Altersöffnung für unter dreijährige häufig weit verbreitet, seltener die Altersöffnung für Schulkinder.

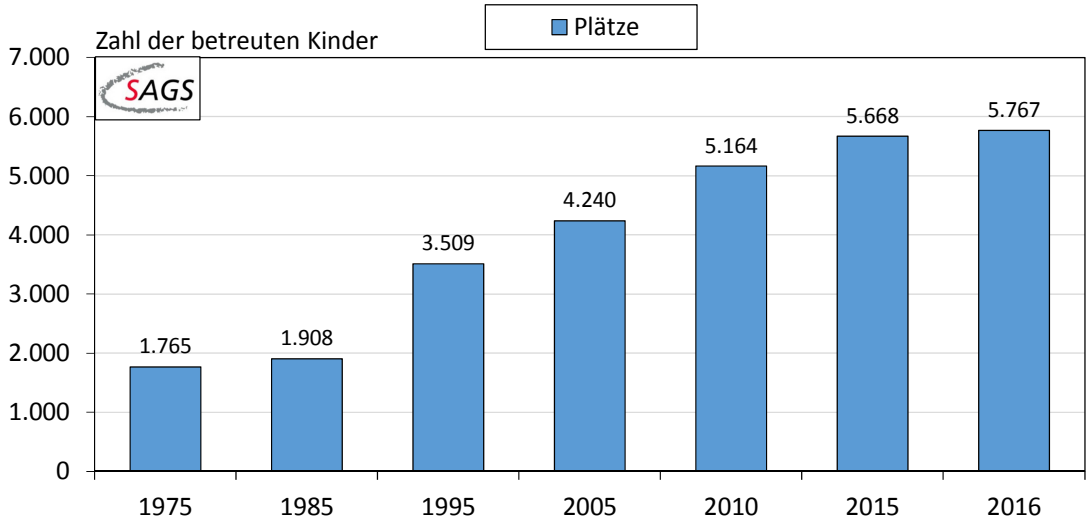
Die Darstellung 2-1 gibt eine entsprechende Übersicht über diese Kinderbetreuungsangebote und die Zahl der betreuten Kinder nach der Art der Einrichtung.

Darstellung 2-1: Statistische Übersicht über die Kinderbetreuungsangebote in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg nach der Art der Einrichtung

		Alle Einrichtungen	Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort	Haus für Kinder
Zahl der Einrichtungen		92	13	51	10	18
Zahl der Plätze		5.884	281	3.493	498	1.612
Betreute Kinder		5.263	249	3.071	447	1.496
Betreute Kinder nach Alter						
unter 3 Jahren		638	206	194		238
3-<6,5 Jahre		3.807	43	2.715	5	1.044
6,5 Jahre u. ä.		817		161	442	214
Betreute Kinder nach Förderfaktor						
Regelkind		3.039		2.198	1	840
Schulkind		714		166	361	187
Migrationshintergrund		614		412	79	123
U3-Kind		807	248	249		310
Integrationskind		89	1	46	6	36
Betreute Kinder nach Alter und Förderfaktor						
Unter 3 Jahren	Regelkind	21		20		1
	Migrationshintergrund	3		3		
	U3-Kind	610	205	171		234
	Integrationskind	4	1			3
3-<6,5 Jahre	Regelkind	2.959		2.141		818
	Schulkind	105		73	4	28
	Migrationshintergrund	478		380	1	97
	U3-Kind	197	43	78		76
	Integrationskind	68		43		25
6,5 Jahre u. ä.	Regelkind	58		36	1	21
	Schulkind	609		93	357	159
	Migrationshintergrund	133		29	78	26
	Integrationskind	17		3	6	8

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

Darstellung 2-2: Entwicklung der Zahl der Einrichtungen, betreuten Kinder und Betreuungsplätze in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg 1975-2016



	1975	1985	1995	2005	2010	2015	2016
Betreute Kinder	1.867	2.327	3.660	4.079	4.702	5.156	5.255
Plätze	1.765	1.908	3.509	4.240	5.164	5.668	5.767
Kindergärten/ Krippen etc.	22	29	51	62	81	92	90

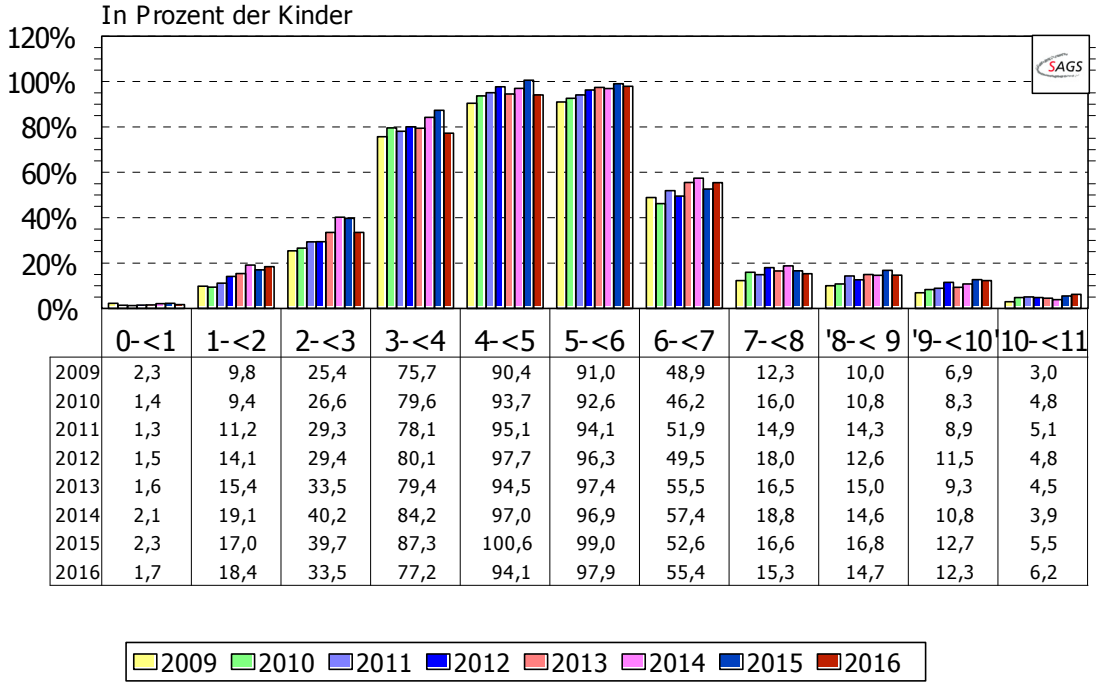
Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016 nach Daten des Bayerischen Statistischen Landesamtes

Darstellung 2-2 zeigt die historische Entwicklung der Zahl der Kindergärten bzw. der Zahl der betreuten Kinder in Kindergärten bzw. Horten. Während insbesondere in den Achtziger und Neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts das Angebot geringer war als die Nachfrage (viele Kinder mussten in Notgruppen oder Nachmittagsgruppen betreut werden), kann seit Anfang des letzten Jahrzehnts landkreisweit von einem – rechnerisch – ausreichenden Platzangebot für die Kinder im Kindergartenalter ausgegangen werden. Neben den Ausbaubemühungen der Gemeinden – von 1985 bis 2016 hat sich die Zahl der Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung im Landkreis Aichach-Friedberg verdreifacht – wirkte sich hier bis in die jüngste Zeit auch der allgemeine Geburtenrückgang seit Mitte/Ende der Neunziger Jahre und die Vorverlegung des Schuleintrittsalters aus (ein Viertel der Kinder eines Jahrgangs verlässt den Kindergarten ein Jahr früher als bisher). Durch die zunehmend flexiblen Betriebserlaubnisse bzw. die Altersöffnung der Kindergärten und die Aufnahme von I-Kindern gibt es in den Einrichtungen keine festen Platzzahlen mehr die einen Rückschluss auf die Kapazität der Einrichtungen erlauben. So werden z.B. für ein Kind im Krippenalter im Kindergarten zwei Plätze „belegt".

Die Darstellungen 2-3 vergleichen die altersspezifischen Besuchsquoten von 2009 bis 2016 im Landkreis Aichach-Friedberg. Es zeigt sich deutlich, dass in den letzten Jahren insbeson-

dere die frühkindliche Betreuung (zwischen einem und unter vier Jahren) deutlich zugenommen hat. Der damit verbundene frühere mittlere Eintrittszeitpunkt führt zu einer Zunahme der Verweildauer in den Einrichtungen und damit zu einem erhöhten Platzbedarf. Geht man z.B. von einer mittleren Verweildauer von drei Jahren aus – wies sie vor dem Krippenausbau üblich war – so bedingt ein Anstieg der mittleren Verweildauer um ein Jahr auf vier Jahre einen Anstieg um ca. 33% - ohne das grundsätzlich mehr Kinder zu betreuen sind.

Darstellung 2-3: Entwicklung der Inanspruchnahmequoten im Landkreis Aichach-Friedberg 2009-2016



	0-<1	1-<2	2-<3	3-<4	4-<5	5-<6	6-<7	7-<8	'8-< 9	'9-<10	'10-<11
2009	2,3	9,8	25,4	75,7	90,4	91,0	48,9	12,3	10,0	6,9	3,0
2010	1,4	9,4	26,6	79,6	93,7	92,6	46,2	16,0	10,8	8,3	4,8
2011	1,3	11,2	29,3	78,1	95,1	94,1	51,9	14,9	14,3	8,9	5,1
2012	1,5	14,1	29,4	80,1	97,7	96,3	49,5	18,0	12,6	11,5	4,8
2013	1,6	15,4	33,5	79,4	94,5	97,4	55,5	16,5	15,0	9,3	4,5
2014	2,1	19,1	40,2	84,2	97,0	96,9	57,4	18,8	14,6	10,8	3,9
2015	2,3	17,0	39,7	87,3	100,6	99,0	52,6	16,6	16,8	12,7	5,5
2016	1,7	18,4	33,5	77,2	94,1	97,9	55,4	15,3	14,7	12,3	6,2

Quelle: SAGS 2016 nach Daten des Statistischen Landesamtes, Stand jeweils 1./15. März 2016

Exkurs: Einige Anmerkungen zur Kindertagesbetreuungsstatistik

Bis zum Inkrafttreten des BayKiBiG bzw. des TAG wurden relevante statistische Daten der Kindertagesbetreuung zum Zwecke der Kindergartenbedarfsplanungen der Regierungen (Regierungsbezirke) über die Landkreise erhoben. Stichtag war hier jeweils der 1. Januar. In Folge des Inkrafttretens des TAG wurde eine neue Kinderbetreuungsstatistik auf Bundesebene mit dem jeweiligen Stichtag 1. März[1] eingeführt. Mit dem Inkrafttreten des BayKiBiG ging die Planungsverpflichtung für die Kindertagesbetreuung von den Bezirken auf die Gemeinden – unter Wahrung der Gesamtplanungsverantwortung nach dem SGB VIII, § 79 und 80 über. Durch den Wechsel der Erhebungsformen und Zeitpunkte ergeben sich verschiedene Probleme der Vergleichbarkeit, insbesondere hinsichtlich der Inanspruchnahmequoten.

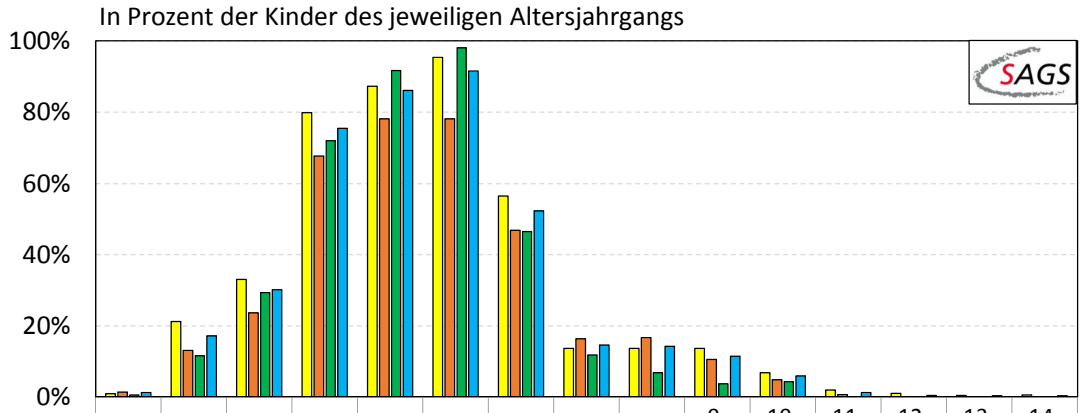
[1] Bis zum Jahr 2008 mit Stichtag 15. März.

Auf Grund des allgemeinen Einschulungstermins Mitte September eines jeden Jahres werden ebenfalls im September entsprechend viele Kindergartenplätze frei. Deshalb treten viele Dreijährige, aber auch unter Dreijährige, zu diesem Zeitpunkt neu in den Kindergarten ein. Bei der Gruppe der unter Dreijährigen sind dies zumeist Kinder in einem Alter von ca. zweieinhalb bis drei Jahren, jüngere Kinder besuchen in der Regel eine Krippe(ngruppe).

Entsprechend ergeben sich bei einem Erhebungstermin für die Zahl der betreuten Kinder z. B. zum Stichtag 1. Oktober (dieser Stichtag ist für die Berechnung der Abschlagszahlungen der Zuschüsse in der Praxis von Bedeutung), hohe Anteile an betreuten Kindern unter drei Jahren. Analoges gilt für die dreijährigen Kinder, insbesondere bei Kindergärten ohne Altersöffnung. Mit dem Fortgang des Jahres feiern nun immer mehr Kinder den dritten Geburtstag. Damit sinkt die Zahl der Kinder im Alter von unter drei Jahren von Monat zu Monat. Da die Einrichtungen aus (personal-)wirtschaftlichen Gründen bestrebt sind, die Zahl der Kinder im Jahreslauf eher konstant zu halten, ist die Zahl der neu eintretenden Kinder (unter drei bzw. vier Jahren) unter dem Kinderbetreuungsjahr spätestens ab dem Februar gering zu veranschlagen. Nimmt man beispielsweise an, dass im September vor allem Kinder in einen Kindergarten aufgenommen werden, die Anfang/ Mitte September mindestens 2,5 Jahre alt sind, so sinkt zum Stichtag 1. Januar die Anzahl der dann noch unter 3-Jährigen auf unter die Hälfte (falls keine Neuaufnahmen nach dem September hinzukommen), zum Stichtag 1. März liegt die Anzahl bereits bei nahe Null.

Darstellung 2-4 analysiert die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung nach den Gemeindegrößenklassen (analog der Festlegung in den Sozialraumanalysen; zur genauen Aufteilung der Gemeinden vgl. Anhang 7.2). Während die Betreuungsquoten in den Großen Gemeinden über dem Landkreisdurchschnitt liegen, fallen sie bei den Kleineren und Mittleren Gemeinden geringer aus.

Darstellung 2-4: Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung im Landkreis Aichach-Friedberg, Besuchsquoten nach Clustergröße 2016



	0-<1	1-<2	2-<3	3-<4	4-<5	5-<6	6-<7	7-<8	8-<9	9-<10	10-<11	11-<12	12-<13	13-<14	14-<15
Große Gem.	1%	21%	33%	80%	87%	95%	56%	14%	14%	14%	7%	2%	1%	1%	1%
Mittlere Gem.	1%	13%	24%	68%	78%	78%	47%	16%	17%	11%	5%	1%	0%	0%	0%
Kleine Gem.	1%	12%	29%	72%	92%	98%	46%	12%	7%	4%	4%	0%	0%	0%	0%
Landkreis	1%	17%	30%	75%	86%	92%	52%	15%	14%	12%	6%	1%	1%	0%	0%

Große Gem. Mittlere Gem. Kleine Gem. Landkreis

Quelle: SAGS 2016 nach einer Erhebung in den Einrichtungen, Zahl der Kinder auf Basis einer Erhebung bei den Gemeinden, Stand März 2016

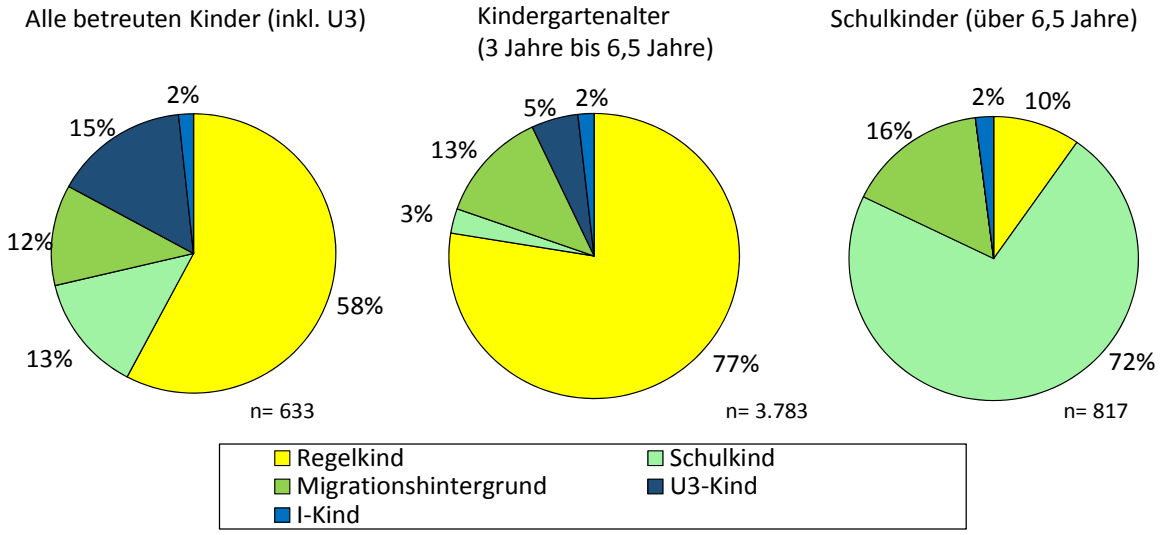
2.2 Strukturelle Aspekte der Kindertagesbetreuung: Betreuung nach Altersgruppen, Integrativer Förderung, Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus Asyl suchenden Familien

Die Organisation der Betreuung von Kindern in Tagesbetreuung wird von den Einflussfaktoren Alter der Kinder, Bedarf an Integrativer Förderung, Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund strukturiert. Neuerdings auch von Kinder aus Asyl suchenden Familien.

Bei den Darstellungen 2-5 mit 2-6 stehen strukturellen Analysen im Vordergrund. So werden in der Darstellung 2-5 die „Förderfaktoren" des BayKiBiG nach den definierten Hauptgruppen ausgewertet. Die Förderfaktoren bedingen zum einen die finanzielle Förderung durch den Freistaat und die Kommunen, zum anderen gehen sie in die Berechnung des Personalschlüssels ein.

Auffällig ist, dass der Anteil der betreuten Kinder mit Migrationshintergrund bei den Schulkindern höher ist als bei den Kindern im Kindergartenalter. Es kann davon ausgegangen werden, dass insbesondere die Hortangebote von dieser Gruppe in besonderem Maße nachgefragt werden.

Darstellung 2-5: Betreute Kinder nach Förderfaktoren und Altersgruppen, Alter am 1. März 2016

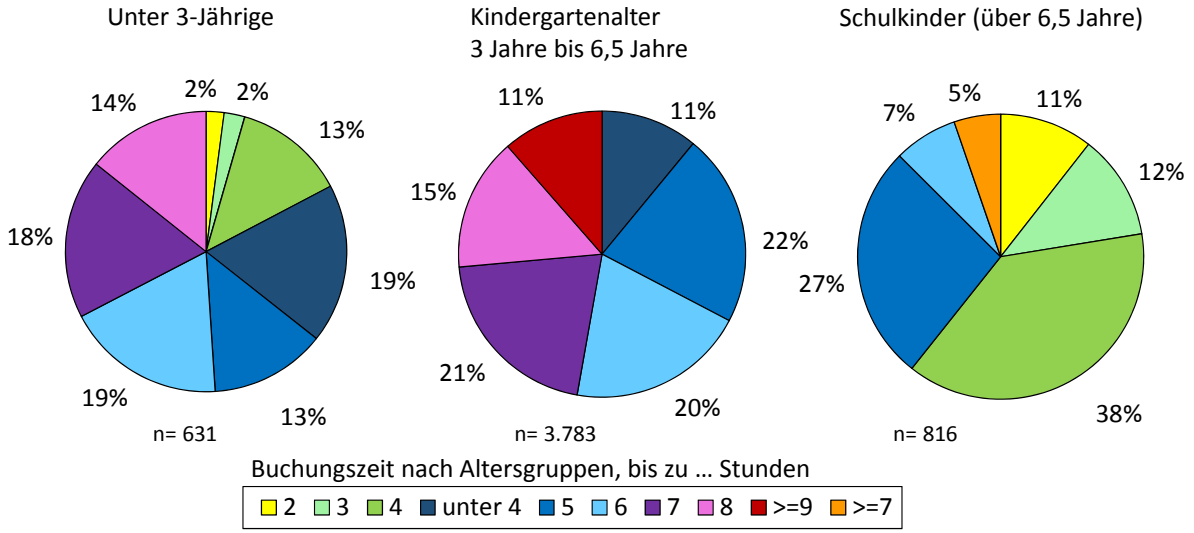


Quelle: SAGS 2016 nach einer Erhebung in den Einrichtungen, Stand 1. März 2016

Für die Eltern der betreuen Kinder sind die Öffnungszeiten ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Die tatsächlich von den Eltern in Anspruch genommenen jeweiligen Buchungszeiten gibt die Darstellung 2-6 für die Hauptaltersgruppen wieder. Bemerkenswert ist, dass sich die Dauer

des Kindergartenbesuchs von den Betreuungszeiten der unter Dreijährigen nur zum Teil unterscheidet. Während auf der einen Seite die kurzen Buchungszeiten unter vier Stunden bei den unter Dreijährigen häufiger vertreten sind als in den Kindergärten (in denen kurze Buchungszeit bis zu drei Stunden ausgeschlossen sind), sind die längeren Buchungszeiten (über sechs Stunden) in beiden Zielgruppen in hohen Anteilen vertreten. Während in den Kindergärten fast jedes zweite Kind sechs Stunden oder länger betreut wird, gilt dies ungefähr für jedes zweite Kind unter 3 Jahren. Bei der Betreuung der Schulkinder ist anzumerken, dass die Betreuung erst nach der Schule beginnt und entsprechend kürzer ausfällt. Aber auch hier werden vier von zehn Kinder im Anschluss an die Schule noch mehr als vier Stunden betreut, jedes achte Kind sogar mehr als fünf Stunden.

Darstellung 2-6: Betreute Kinder nach Buchungszeit, Alter am 1. März 2016



Quelle: SAGS 2016 nach einer Erhebung in den Einrichtungen, Stand 1. März 2016

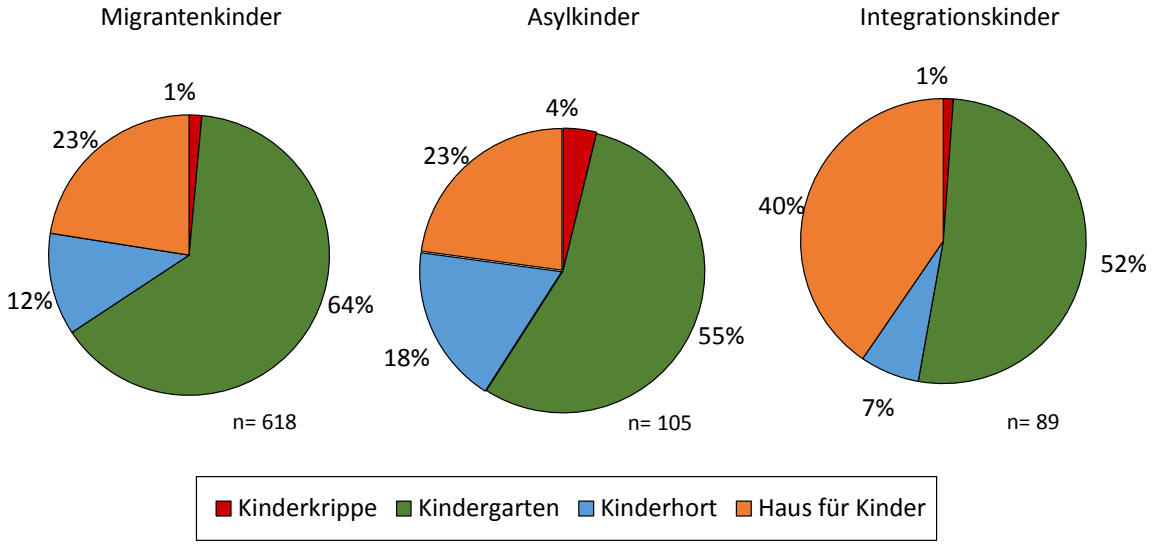
Wie den Darstellungen 2-3 und 2-4 zu entnehmen ist, steigt der Anteil der Kinder die im Alter von einem bzw. zwei Jahren betreut werden in den letzten Jahren kontinuierlich an. Während die hohen Betreuungsquoten bei den vier- und fünfjährigen Kindern den Schluss zu lassen, dass auch Kinder mit Migrationshintergrund in diesem Alter einen Kindergarten (oder andere Betreuungsformen) zu sehr hohen Anteilen besuchen, zeigt die folgende Darstellung 2-7 das der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund bei der frühkindlichen Betreuung deutlich unter dem Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund bei den über 3-Jährigen liegt. Somit wird das Angebot der frühkindlichen Betreuung von Eltern mit Migrationshintergrund seltener nachgefragt als von Eltern ohne Migrationshintergrund. Die Darstellung 2-8 zeigt in einer anderen Sichtweise die Verteilung der Kinder mit Migrationshintergrund, der Asylkinder und der I-Kinder auf die einzelnen Einrichtungsformen.

Darstellung 2-7: Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund nach dem Alter

	Alle Antwortenden		Ja, mit Migrations-hintergrund		Nein, ohne Migrations-hintergrund	
	Anzahl	Anzahl in Prozent	Anzahl	Anzahl in Prozent	Anzahl	Anzahl in Prozent
Alle	4.553	100,0	522	11,5	4031	88,5
unter 1 Jahr	9	100,0	0	0,0	9	100,0
1-<2 Jahre	195	100,0	11	5,6	184	94,4
2-<3 Jahre	386	100,0	32	8,3	354	91,7
3-<4 Jahre	919	100,0	87	9,5	832	90,5
4-<5 Jahre	1.185	100,0	159	13,4	1026	86,6
5- <6 Jahre	1.127	100,0	137	12,2	990	87,8
6- <7 Jahre	732	100,0	96	13,1	636	86,9

Quelle: SAGS 2016 nach einer Erhebung in den Einrichtungen, Stand 1. März 2016

Darstellung 2-8: Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund, Asylkinder und Kinder mit (drohender) Behinderung, 2016, nach Art der Einrichtung



Quelle: SAGS 2016 nach einer Erhebung in den Einrichtungen, Stand 1. März 2016

Vergleicht man die Verteilung der Kinder mit Migrationshintergrund mit der Verteilung der Asylkinder auf die Einrichtungsform so sind die Unterschiede relativ gering. Auffällig ist der höhere Anteil der Krippen- und Hortkinder bei den Asylkindern. Durch die aus Sicht des Jahres 2015 in dieser Höhe unerwartete Zuwanderung von Asylbewerbern und Flüchtlingen wurden die Kommunen insbesondere bei der Unterbringung und Versorgung vor große Herausforderung gestellt. Auch langfristig wird diese Entwicklung mit Blick auf Integration, gesellschaftliche Teilhabe und ein friedliches Zusammenleben, allen voran die Kommunen for-

dern. In der frühzeitigen Aufnahme von Kindern mit Fluchthintergrund in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege liegt ein immenses Potential, zur gelingenden Integration von Kindern mit Fluchterfahrung im vorschulischen Alter beizutragen sowie ihre Entwicklung und späteren Bildungs-und Teilhabechancen zu fördern. Aber auch für die Eltern eröffnen sich dadurch Chancen, sowohl hinsichtlich gesellschaftlicher als auch beruflicher Integration. Es muss daher ein wesentliches Ziel sein, möglichst alle Familien mit Fluchterfahrung zu sensibilisieren und zu überzeugen, ihre Kinder frühzeitig in die frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu bringen. Nur so lassen sich künftige soziale Folgekosten auch für die Kommunen vermeiden.

Im Rahmen einer Sondererhebung durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration wurde im Oktober 2016 die Zahl der Kinder mit Fluchterfahrung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in den Einrichtungen erhoben.

Die Ergebnisse für den Landkreis Aichach-Friedberg zeigt die Darstellung 2-9.

Darstellung 2-9: Zahl der Asylbewerberkinder im Landkreis Aichach-Friedberg am 05. Oktober 2016

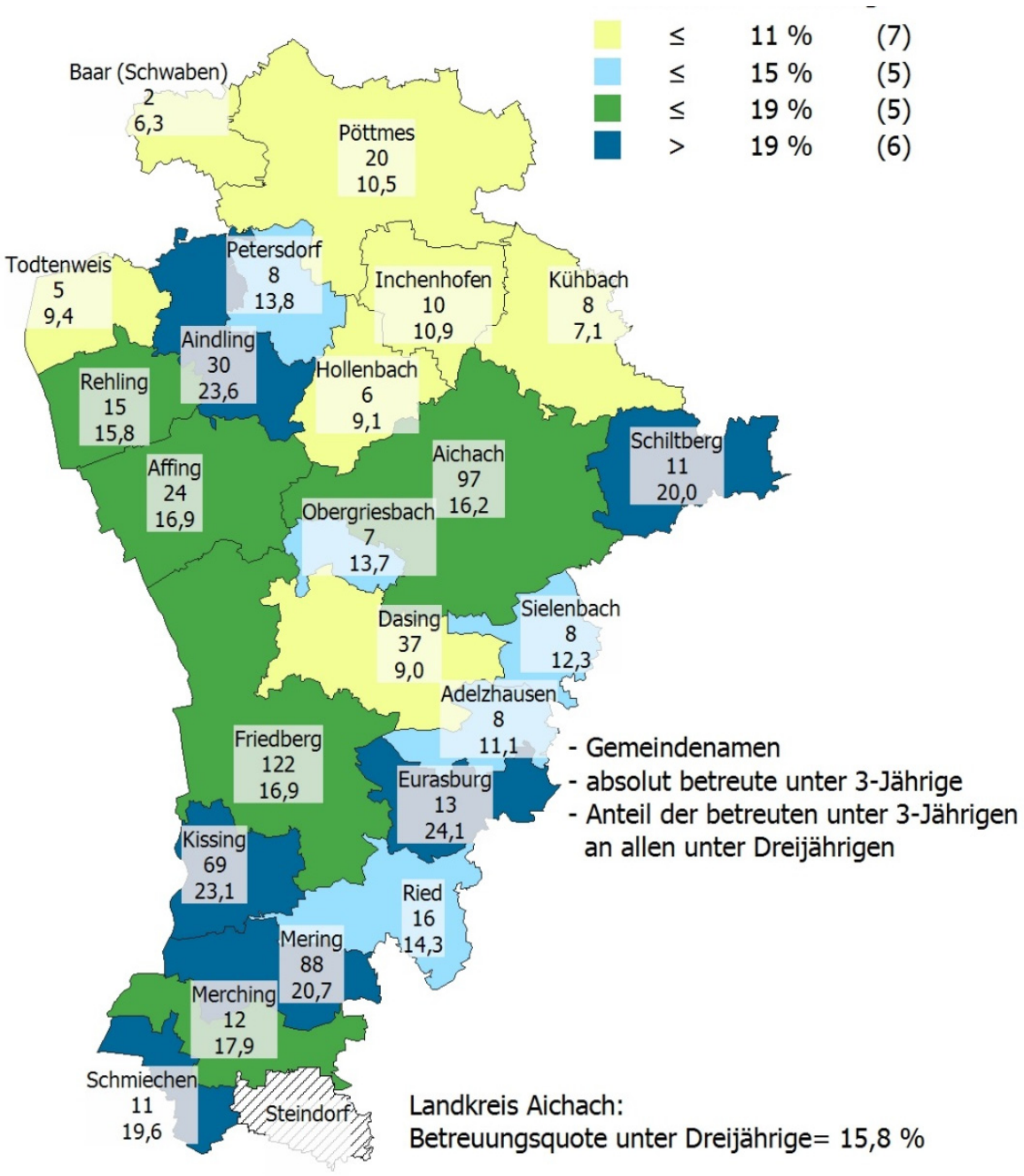
Zahl der Asylbewerberkinder (jeweils Anzahl der Kinder)					Summe
Kindertageseinrichtungen			Kindertagespflege		
0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 Jahre und älter	0 bis unter 6 Jahre	6 Jahre und älter	
24	81	23	5	1	134

Quelle: SAGS 2016 nach einer Erhebung in den Einrichtungen, Stand Oktober 2016

2.3 Betreuungsquoten auf Gemeindeebene

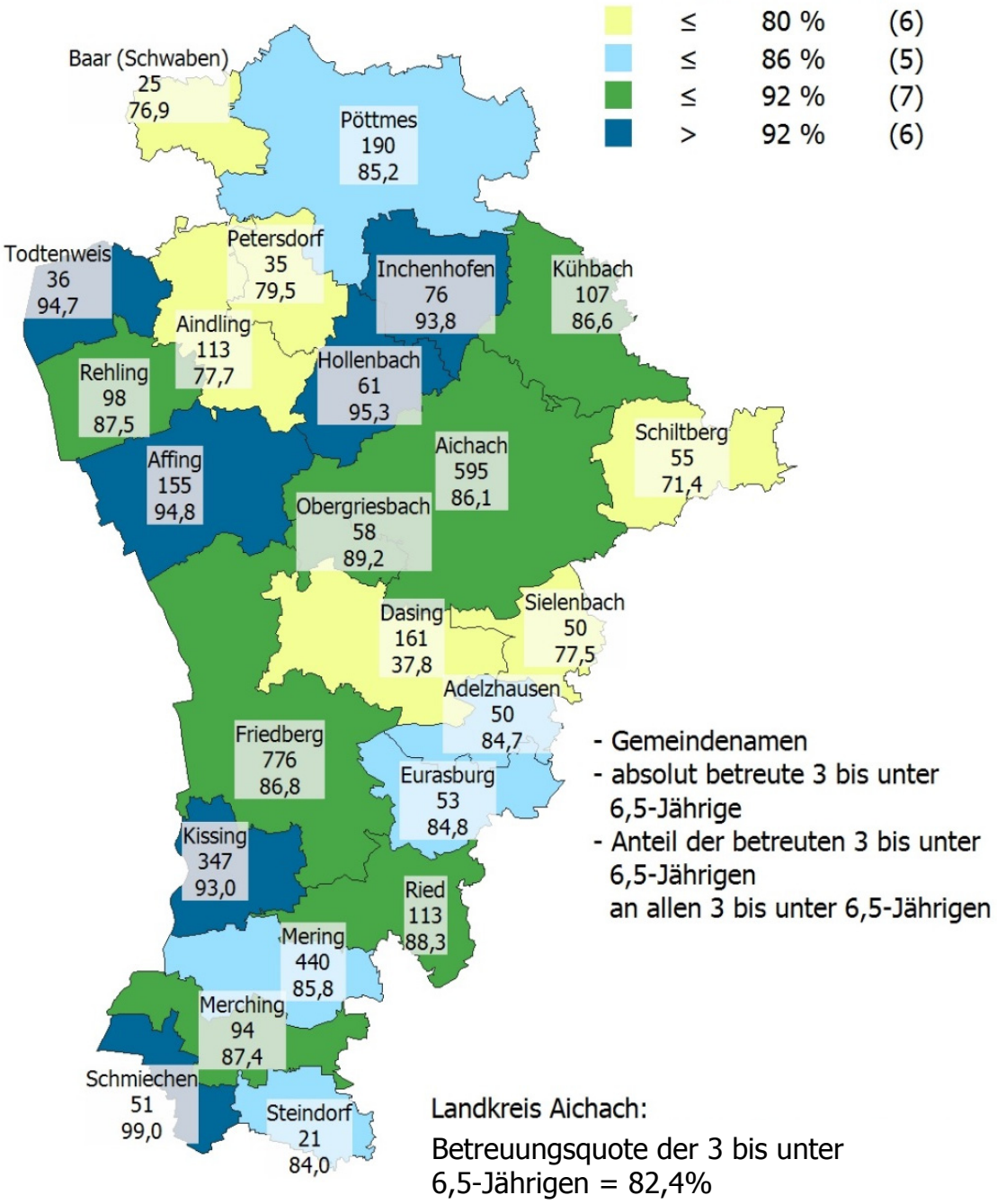
Die folgenden Darstellungen 2-10 bis 2-12 geben die berechneten Betreuungsquoten zum 01. März 2016 nach Zielgruppen differenziert auf Gemeindeebene wieder.

Darstellung 2-10: Zahl der in den nach dem BayKiBiG geförderten Einrichtungen betreuten Kinder unter 3 Jahren am 01.03.2016, je 100 unter 3-Jährigen



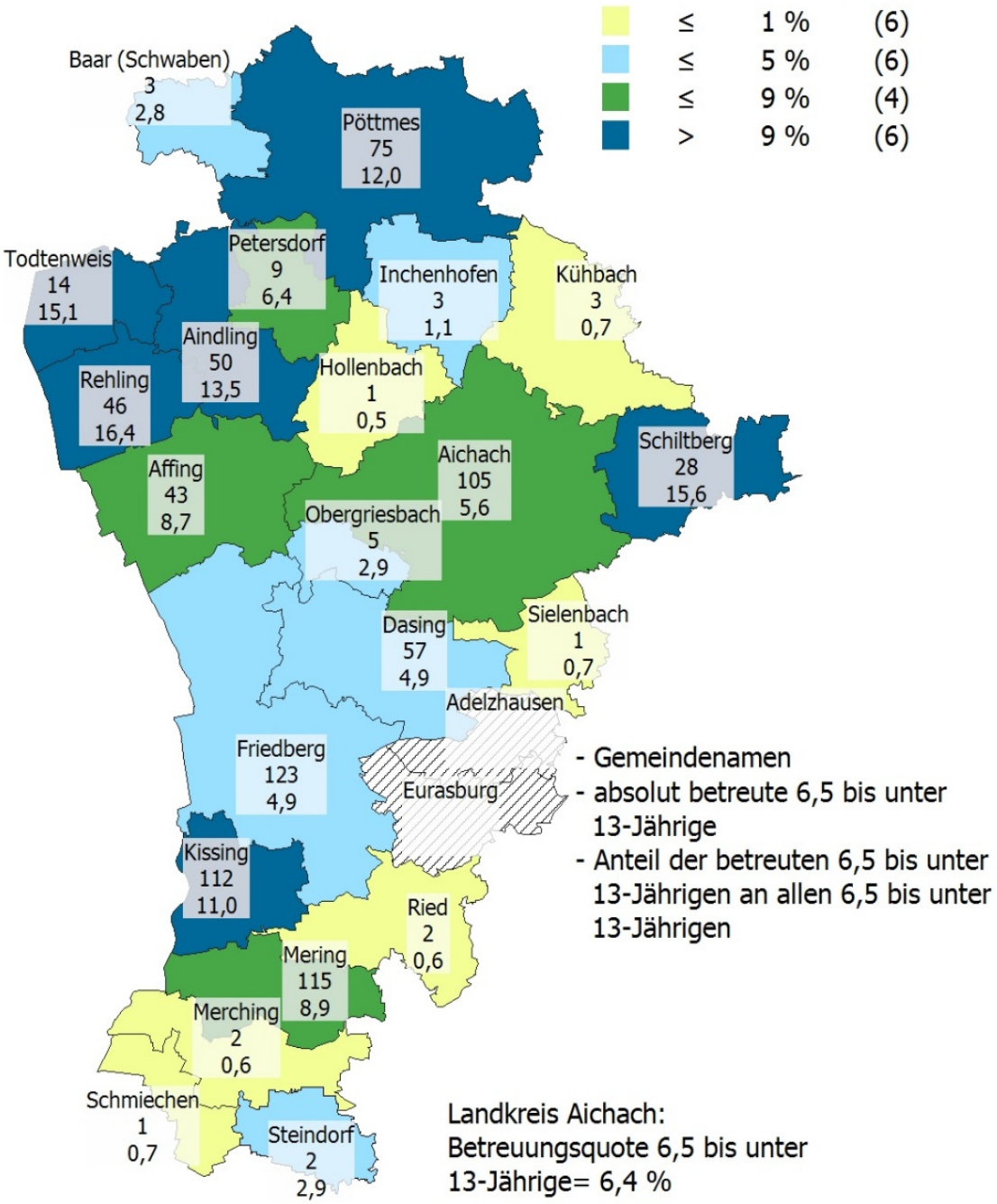
Quelle: SAGS 2016 nach einer Erhebung in den Einrichtungen, Stand 1. März 2016

Darstellung 2-11: Zahl der betreuten Kinder von drei Jahren bis zur Einschulung am 01. März 2016, je 100 3- bis unter 6,5-Jährigen



Quelle: SAGS 2016 nach einer Erhebung in den Einrichtungen, Stand 1. März 2016

Darstellung 2-12: Zahl der betreuten Schulkinder in Horten und anderen außerschulischen Einrichtungen der Kindertagesbetreuung am 01. März 2016, je 100 6,5- bis 13-Jährige



Quelle: SAGS 2016 nach einer Erhebung in den Einrichtungen, Stand 01. März 2016
Ohne Angebote in Schulen (Mittagsbetreuung und Ganztagsangebote)

3. Demografie

3.1 Bevölkerungssituation auf Gemeindeebene

Für die zukünftige Entwicklung der Nachfrage und damit des notwendigen Angebots an Kindertagesbetreuung sind zwei Aspekte von Relevanz: Zum einen die künftige Entwicklung des Bedarfs, und damit der altersspezifischen Betreuungsquoten, zum anderen die Entwicklung der Zahl der Kinder unter 14 Jahren bzw. in den einzelnen Zielgruppen (unter drei Jahre, drei Jahre bis zur Einschulung bzw. Schulkinder). Eine zentrale empirische Grundlage hierfür bietet die im Jahr 2015 erstellte Bevölkerungsprognose für den Landkreis Aichach-Friedberg. Sowohl bei der Migration, als auch bei der Geburtenziffern (Fertilität) der Frauen kam es in diesem und letztem Jahr jedoch zu Veränderungen. Neben den – so nicht vorhergesehenen – hohen Zuwanderungen vor allem im Jahr 2015 belegen jüngste Veröffentlichungen einen deutlichen Anstieg der Zahl der Kinder je Frau gerade im Landkreis Aichach-Friedberg. Mit einer mittleren Zahl von Kindern je Frau (zusammengefasste Geburtenziffer) von 1,664 liegt der Landkreis Aichach-Friedberg aktuell auf dem 5. Platz der bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte. Spitzenreiter in Bayern ist aktuell der Landkreis Landshut mit 1,718 Kindern, in Schwaben liegt lediglich der Landkreis Lindau mit 1,692 Kindern vor dem Landkreis Aichach-Friedberg auf dem zweiten bayerischen Platz. In den Jahren 2013 und 2014 lag die Zahl der Kinder im Landkreis Aichach-Friedberg je Frau noch bei 1,53, ganz Bayern lag die Zahl der Kinder je Frau im Jahr 2015 bei 1,48 nach 1,45 im Jahr 2014 und 1,41 im Jahr 2013.

Um in diesem Zusammenhang möglichst aktuelle Aussagen treffen zu können, wurde die Zahl der Kinder unter 14 Jahren mit Stand Ende März 2016 bei den Gemeinden im Landkreis erhoben.

In diesem Kapitel wird nun zunächst die aktuelle Bevölkerungssituation des Landkreises Aichach-Friedberg aus Sicht der Zielgruppen analysiert. Darstellung 3-1 enthält zunächst die erhobene absolute Anzahl der Kinder nach Altersgruppen in den Gemeinden des Landkreises.

Darstellung 3-1: Zahl der Kinder und Jugendlichen im Frühjahr 2016 in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg

Gebietseinheit	Unter 3-Jährige	3- bis 6,5-Jährige	6,5- bis 13-Jährige
Landkreis Aichach-Friedberg	3.799	4.491	8.679
Kleine Gemeinden	473	513	956
Mittlere Gemeinden	653	734	1.513
Große Gemeinden	2.673	3.244	6.210

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

Für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Nachfrage nach Kindertagesbetreuung ist die aktuelle Zahl der Geburten bzw. die der letzten Jahre von besonderer Bedeutung. Generell war auf Grund des Hineinwachsens bereits geburtenschwacher Elternjahrgänge der in den späten Siebziger und frühen Achtziger Jahre Geborenen in die aktuelle Elterngeneration seit dem Beginn der Neunziger Jahre ein allgemeiner Geburtenrückgang festzustellen, der sich – wie die Darstellung 3-6 zeigt – auch im Landkreis Aichach-Friedberg niedergeschlagen hat und bewirkt, dass aktuell rund ein Fünftel weniger Geburten registriert werden als Ende der Neunziger Jahre.

Seit ungefähr 2013 zeichnet sich eine „Wende" im Geburtengeschehen ab. Aktuell steigen die Geburtenzahlen wieder an. Sowohl als Folge von Zuwanderungen, steigenden Elterngenerationen als auch auf Grund der steigenden Geburtenraten (mittlere Kinderzahl je Frau zwischen 15 und 50 Jahren).

Darstellung 3-3 analysiert ergänzend die Fertilitätsraten in den Gemeinden in den letzten Jahren. Insgesamt liegt die Zahl der Kinder je Frau mit 1,60 im dreijährigen Mittel deutlich über dem bayerischen Vergleichswert von 1,45. In der Regel finden sich Gemeinden mit aktuell sehr hohen Geburtenraten eher in der Peripherie des Landkreises. Die Siedlungsschwerpunkte Friedberg und Kissing verzeichnen dagegen eher geringe Geburtenraten, Aichach und Mering liegen ebenfalls noch unter dem Landkreisdurchschnitt. Eine mögliche Erklärung hierfür ist, dass die Immobilienpreise für Familien häufig zu hoch sind und diese deshalb „auf´s Land" ausweichen.

Darstellung 3-2: Entwicklung der Zahl der Geburten in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg von 1998-2015, absolut und in %

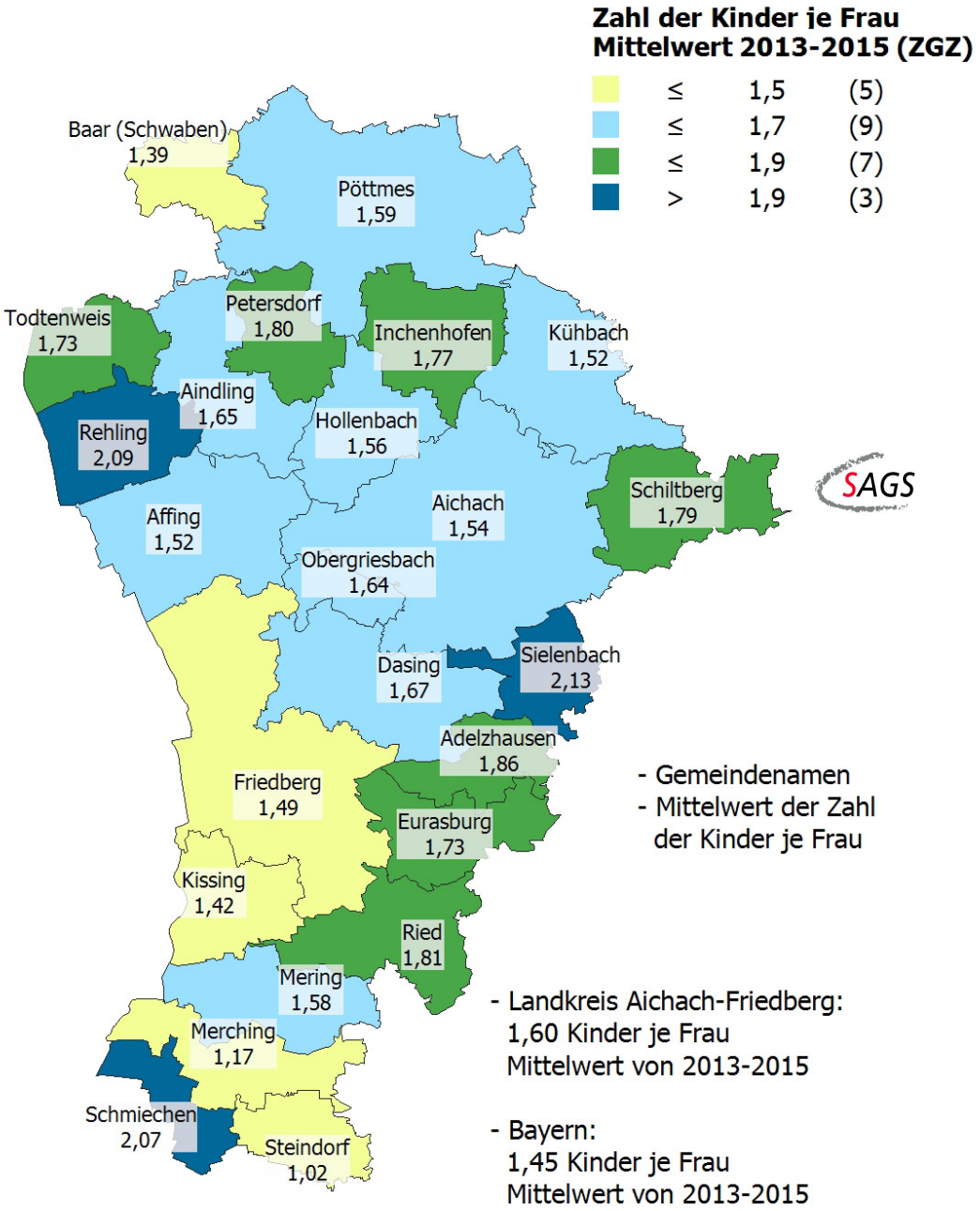
Mittlere Geburtenzahl pro Jahr	1998-00	2001-03	2004-06	2007-09	2010-12	2013-15
Landkreis Aichach-Friedberg	1.333	1.198	1.055	1.077	1.049	1.170
Kleine Gemeinden	158	145	133	129	124	154
Mittlere Gemeinden	241	235	192	197	186	206
Große Gemeinden	934	818	729	751	740	810

Mittlere Geburtenzahl pro Jahr in Prozent, 1998-2000 = 100%, Landkreis Aichach-Friedberg

	1998-00	2001-03	2004-06	2007-09	2010-12	2013-15
	100%	90%	79%	81%	79%	88%
Kleine Gemeinden	100%	92%	84%	81%	78%	97%
Mittlere Gemeinden	100%	98%	80%	82%	77%	85%
Große Gemeinden	100%	88%	78%	80%	79%	87%

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

Darstellung 3-3: Schaubild mit mittlerer Fertilität 2013-2015 in den Gemeinden



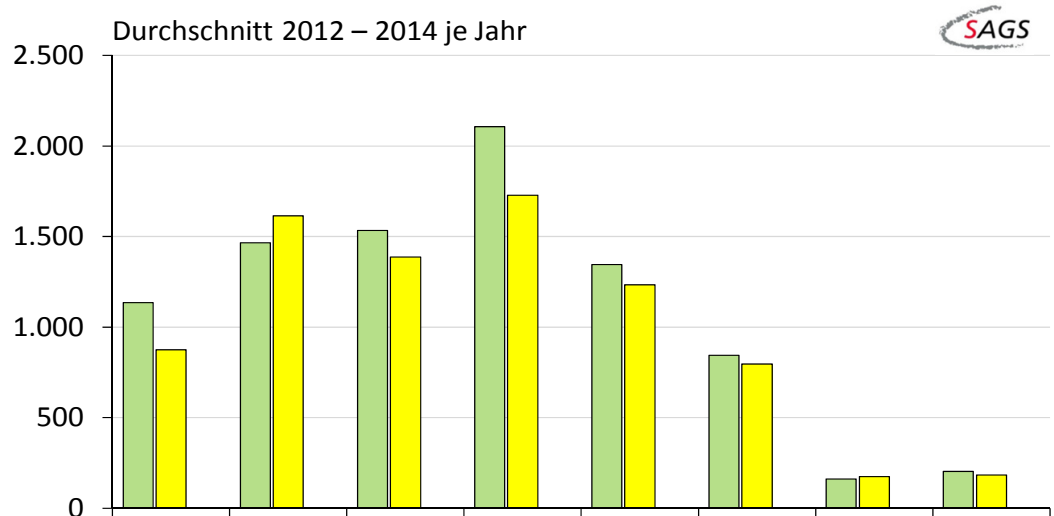
Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

3.2 Wanderungspotenziale

Einen wichtigen Einflussfaktor für die Erstellung einer Bevölkerungsprognose – aber auch für die Entwicklung der Zahl der Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg – stellt die Höhe der Nettowanderungen sowie die Altersverteilung dieser Wanderungen dar. Die Darstellungen 3-4 und 3-5 geben eine Analyse der Altersverteilung der Wanderungen wieder. Dabei bestätigen sich die bereits beschrieben relativ hohen Zuwanderungen von jungen Familien in den Landkreis Aichach-Friedberg. Mit steigendem Alter der Kinder (vgl. Darstellung 3-5) nimmt jedoch die Intensität der Zuwanderungen ab. Mit Kindern, die eine weiterführende Schule besuchen, vermeidet man Umzüge mit Schulwechsel, um den schulischen Erfolg nicht zu gefährden.

Für die Entwicklung der Zahl der unter 6-Jährigen und der Bedarfsplanung in diesen Altersgruppen ist das hohe Zuwanderungssaldo bei den unter 6-Jährigen von besonderer Bedeutung. Dies führt zu einem erheblichen Mehr beim Bedarf an Kindertagesbetreuung.

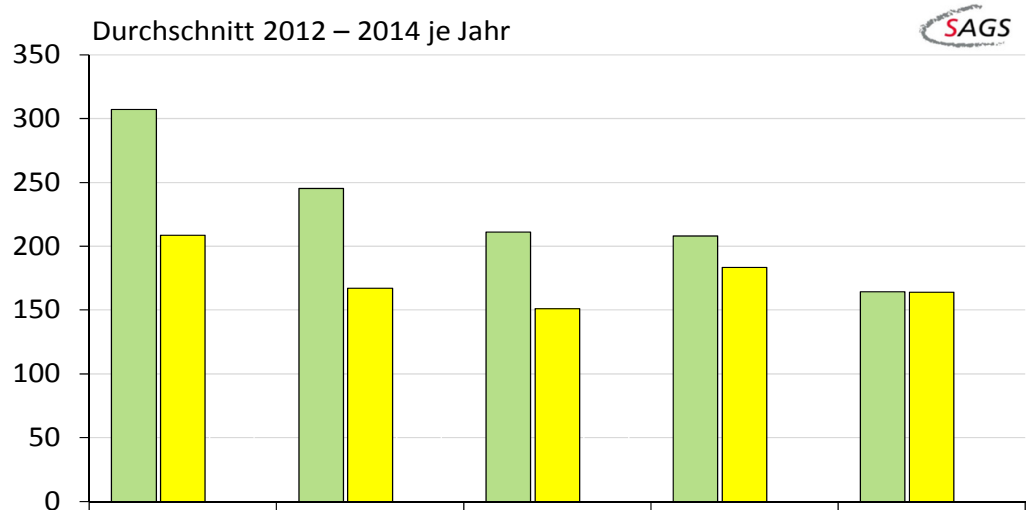
Darstellung 3-4: Wanderungssalden nach Altersgruppen im Jahresmittel 2012 – 2014 im Landkreis Aichach-Friedberg



	Unter 18	18 - 24	25 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 64	65 - 74	75 und älter
Zuzüge 2012-2014	1.136	1.465	1.535	2.106	1.346	844	161	203
Fortzüge 2012-2014	874	1.614	1.386	1.728	1.233	796	174	183
Salden 2012-2014	262	-149	148	378	113	48	-12	21

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

Darstellung 3-5: Wanderungssalden der unter 18-Jährigen im Jahresmittel 2012 – 2014 im Landkreis Aichach-Friedberg



	Unter 3	3 - 5	6 - 9	10 - 14	15 - 17
Zuzüge 2012-2014	307	245	211	208	164
Fortzüge 2012-2014	209	167	151	183	164
Salden 2012-2014	98	78	60	25	0

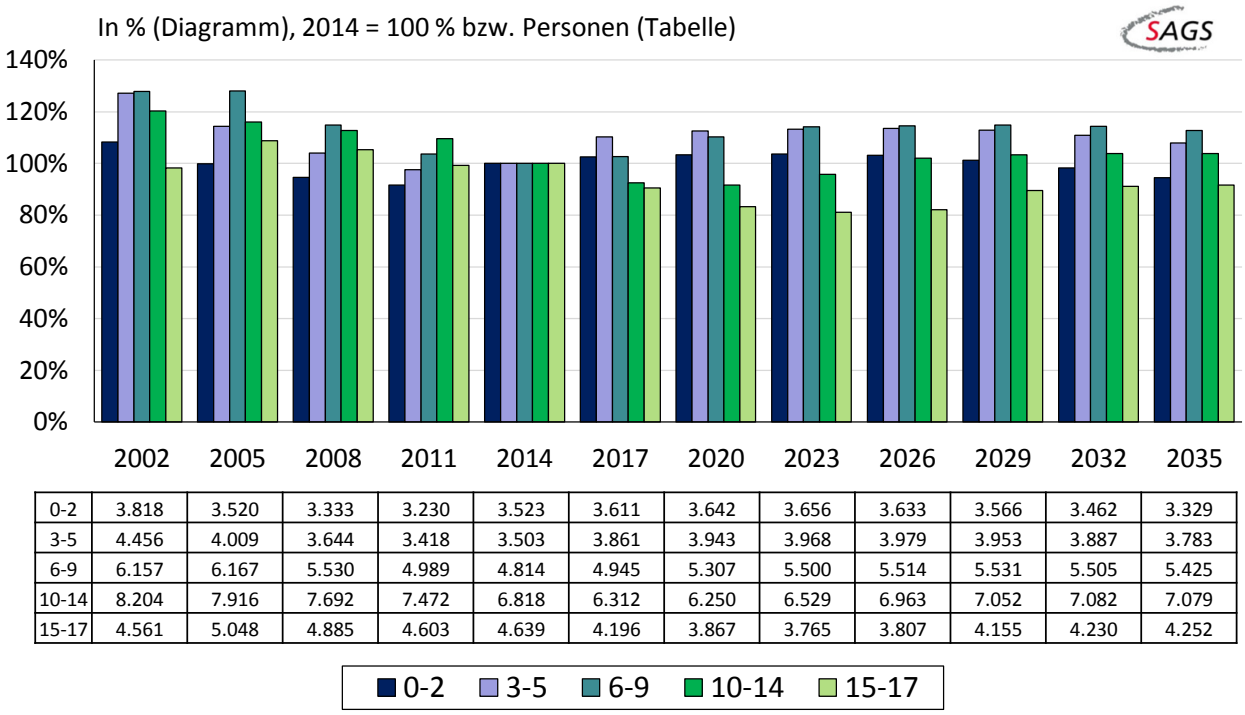
Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

3.3 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose

Die Darstellung 3-6 zeigt die Entwicklung der betreuungsrelevanten Altersgruppen gemäß der Bevölkerungsprognose für den Landkreis und seine Gemeinden aus dem Jahr 2015. In die Modellannahmen der Bevölkerungsprognose ging weder der jüngste Anstieg der Geburtenrate noch die starke Zuwanderung der jüngsten Vergangenheit ein. Dementsprechend ergibt sich zum Jahresanfang 2016 z.B. für die unter 3-Jährigen ein um rund 180 Kinder geringerer Wert.

In den Darstellungen 3-7 bis 3-9 wurde deshalb die prognostizierte Entwicklung der einzelnen Altersgruppen entsprechend den jüngsten Entwicklungen durch entsprechende Korrekturfaktoren angepasst.

Darstellung 3-6: Entwicklung verschiedener jugendhilferelevanter Altersgruppen im Landkreis Aichach-Friedberg, 2002 – 2035, Modell mit Wanderungen



	2002	2005	2008	2011	2014	2017	2020	2023	2026	2029	2032	2035
0-2	3.818	3.520	3.333	3.230	3.523	3.611	3.642	3.656	3.633	3.566	3.462	3.329
3-5	4.456	4.009	3.644	3.418	3.503	3.861	3.943	3.968	3.979	3.953	3.887	3.783
6-9	6.157	6.167	5.530	4.989	4.814	4.945	5.307	5.500	5.514	5.531	5.505	5.425
10-14	8.204	7.916	7.692	7.472	6.818	6.312	6.250	6.529	6.963	7.052	7.082	7.079
15-17	4.561	5.048	4.885	4.603	4.639	4.196	3.867	3.765	3.807	4.155	4.230	4.252

Quelle: Bevölkerungsprognose für den Landkreis Aichach-Friedberg 2014-2035, SAGS 2015

Darstellung 3-7: Entwicklung der Zahl der unter 3-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg von 2015-2033

	2015	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033
Landkreis Aichach-Friedberg	3.799	4.043	3.993	4.013	4.019	4.007	3.974	3.920	3.848	3.759
Kleine Gemeinden	473	513	534	550	561	566	565	558	546	531
Mittlere Gemeinden	653	710	737	749	759	767	771	770	763	750
Große Gemeinden	2.673	2.820	2.722	2.715	2.699	2.674	2.637	2.591	2.538	2.478

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016 nach einer Erhebung bei den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg

Darstellung 3-8: Entwicklung der Zahl der 3- bis 6,5-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg von 2015-2033

	2015	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033
Landkreis Aichach-Friedberg	4.491	4.729	5.043	5.172	5.108	5.122	5.119	5.094	5.046	4.976
Kleine Gemeinden	513	562	637	671	691	707	717	720	716	705
Mittlere Gemeinden	734	795	874	936	957	970	981	990	993	989
Große Gemeinden	3.244	3.372	3.532	3.565	3.459	3.445	3.421	3.385	3.338	3.282

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016 nach einer Erhebung bei den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg

Darstellung 3-9: Entwicklung der Zahl der 6,5- bis 13-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg von 2015-2033

	2015	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033
Landkreis Aichach-Friedberg	8.679	9.994	10.056	10.464	10.887	11.320	11.539	11.633	11.546	11.523
Kleine Gemeinden	956	1.087	1.086	1.176	1.278	1.375	1.478	1.515	1.543	1.558
Mittlere Gemeinden	1.513	1.735	1.683	1.766	1.828	1.976	2.061	2.140	2.165	2.186
Große Gemeinden	6.210	7.172	7.286	7.522	7.782	7.969	8.000	7.978	7.839	7.779

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016 nach einer Erhebung bei den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg

4. Bedarfsdiskussion

4.1 Kinderförderungsgesetz (KiföG)

Die im Rahmen der vorliegenden Veröffentlichung wichtigste Veränderung ist die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung zum 1. August 2013.

Seit dem 01. August 2013 gilt:

„Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Tageseinrichtung oder Tagespflege zu fördern, wenn:

- diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist, oder
- die Erziehungsberechtigten
  - einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind
  - sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
  - Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.

Ein Kind, das das 1. Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Tagespflege. Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.

Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung (+ bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagesplätzen).

Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten."

Im Rahmen der bayerischen Ausführungsgesetze zur Sozialgesetzgebung wurde im Zusammenhang mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Kindertagesbetreuungsplatz den Kommunen eine dreimonatige Frist zur Bereitstellung eines Betreuungsplatzes nach der Artikulierung des Betreuungswunsches durch die Eltern eingeräumt. Kann den Eltern kein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden, ist im Rahmen der Verwaltungsgerichtsbarkeit

der jeweilige Landkreis bzw. die jeweilige kreisfreie Stadt die Beklagte als Inhaber der Gesamtverantwortung in der Jugendhilfeplanung.

4.2 Landkreisebene je Zielgruppe

Für die Simulation der aktuellen Nachfrage nach Kindertagesbetreuung einerseits und der zu erwartenden weiter steigenden Nachfrage nach frühkindlicher Betreuung andererseits, wurden auf Basis der Bevölkerungsprognose und der ermittelten Inanspruchnahmequoten zwei Simulationsrechnungen (Modelle) für die jeweiligen Alters- bzw. Zielgruppen erstellt.

Im **Modell 1** (Inanspruchnahmequote 2016) wurden die mit Stand 01. März 2016 ermittelten Besuchsquoten konstant gehalten. Im **Modell 2** wurde von weitersteigenden Besuchsquoten ausgegangen. Hierfür wurden die Besuchsquoten der unter 4-Jährigen relativ um 15% erhöht.

Darstellung 4-1 gibt einen Überblick über die Zahl der zu betreuenden Kinder je nach Modell, die Darstellungen 4-2 bis 4-5 geben die Detailergebnisse je nach Zielgruppe und Modell auf der Gemeindeebene wieder. Bei den Kindern im Schulalter wurde auf die Simulation steigender Besuchsquoten verzichtet, da durch die Einführung des Offenen Ganztags auch an Grundschulen nicht mit steigenden Bedarfen in den Einrichtungen zu rechnen ist.

Darstellung 4-1: Vergleich der Entwicklung der Zahl der zu betreuenden unter 14-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2033 (Modell Inanspruchnahmequote 2016 und Annahme steigende Inanspruchnahmequoten bei den unter 6,5-Jährigen)

	2015	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033
Unter Dreijährige, Konstante Inanspruchnahmequote 2016	643	698	685	687	688	686	681	672	660	646
Unter Dreijährige, Modell Steigende Inanspruchnahmequoten	643	803	787	790	791	789	783	773	760	743
Drei- bis unter 6,5-Jährigen, Konstante Inanspruchnahmequote 2016	3.805	4.013	4.270	4.389	4.321	4.332	4.328	4.305	4.263	4.203
Drei- bis unter 6,5-Jährigen, Modell Steigende Inanspruchnahmequoten	3.805	4.329	4.613	4.723	4.657	4.668	4.663	4.638	4.592	4.526
Alle unter 14-Jährigen, Konstante Inanspruchnahmequote 2016	816	831	855	902	943	959	952	950	947	941

4.3 Berechnung von Modellvarianten zur Bedarfsdeckung nach Zielgruppen und Cluster

Darstellung 4-2: Entwicklung der Zahl der zu betreuenden unter 3-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2033 (Modell konstante Inanspruchnahmequote 2016)

	2015	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033
Landkreis Aichach-Friedberg	643	698	685	687	688	686	681	672	660	646
Kleine Gemeinden	63	72	75	78	79	80	81	80	78	76
Mittlere Gemeinden	85	91	96	97	99	100	101	101	100	99
Große Gemeinden	495	535	513	512	510	506	499	491	482	471

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

Darstellung 4-3: Entwicklung der Zahl der zu betreuenden unter 3-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2030 (Modell Steigende Inanspruchnahmequoten)

	2015	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033
Landkreis Aichach-Friedberg	739	803	787	790	791	789	783	773	760	743
Kleine Gemeinden	73	83	87	89	91	93	93	92	90	88
Mittlere Gemeinden	98	104	110	112	114	115	116	116	115	113
Große Gemeinden	569	616	590	589	586	581	574	565	554	542

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

Darstellung 4-4: Entwicklung der Zahl der zu betreuenden 3- bis 6,5-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2033
(Modell Konstante Inanspruchnahmequote 2016)

	2015	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033
Landkreis Aichach-Friedberg	3.805	4.013	4.270	4.389	4.321	4.332	4.328	4.305	4.263	4.203
Kleine Gemeinden	435	471	542	568	586	599	608	610	607	598
Mittlere Gemeinden	541	590	645	693	709	718	726	733	735	732
Große Gemeinden	2.829	2.953	3.083	3.127	3.027	3.014	2.994	2.962	2.922	2.872

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

Darstellung 4-5: Entwicklung der Zahl der zu betreuenden 3- bis 6,5-Jährigen in den Gemeinden des Landkreises Aichach-Friedberg bis 2033
(Modell Steigende Inanspruchnahmequote)

	2015	2017	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033
Landkreis Aichach-Friedberg	4.107	4.329	4.613	4.723	4.657	4.668	4.663	4.638	4.592	4.526
Kleine Gemeinden	463	504	577	605	624	638	647	650	645	636
Mittlere Gemeinden	585	642	701	752	768	778	787	794	796	793
Große Gemeinden	3.059	3.184	3.335	3.366	3.265	3.251	3.228	3.194	3.150	3.097

Quelle: Jugendhilfeplanung im Landkreis Aichach-Friedberg, SAGS 2016

5. Anhang:

5.1 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zum Stand 01.03.2016

	Kinderkrippe	Kindergarten	KiGa mit Altersöffnung nach unten	KiGa mit Altersöffnung nach oben	KiGa mit Einzelintegration	Hort	Netz für Kinder	Haus für Kinder	Integrationseinrichtung	Sonstige Einrichtung
Kindertagesstätte „Haus für Kinder", Schulstr. 11, 86559 Adelzhausen	X	X						X		
Kinderhaus Affing, Kabisweg 2, 86444 Affing	x	x						X	X	
Kindergarten der Gemeinde, Gloggerberg 1, 86444 Affing-Bergen			X							
KiTa Krambambuli, Zellerstr. 9, 86444 Affing-Haunswies	X	X	X	X					X	
Kindergarten Lebensraum, Prieferstr. 29, 86551 Aichach			X		X					
Kath. Kinderhort Mariae Himmelfahrt, Schulstr. 2, 86551 Aichach						X				
Kath. Kinderhaus St. Peter und Paul, Pf.-Steinacker-Str. 61, 86551 Aichach-Ecknach		X		X				X		
Kinderkrippe St. Peter und Paul, Pf.-Steinacker-Str. 61, 86551 Aichach-Ecknach	X									
Städt. Kindergarten, Lorenzstr. 26, 86551 Aichach-Griesbeckerzell		X	X							
Städt. Kindergarten, Holzgartenstr. 3, 86551 Aichach			X	X						
Städt. Kinderkrippe Pusteblume, Holzgartenstr. 5, 86551 Aichach	X									
Städt. Kinderkrippe Zipfelmütz, Holzgartenstr. 1, 86551 Aichach	X									
Städt. Kindergarten Julius, Juliusplatz 4, 86551 Aichach		X								
Integratives Kinderhaus der Lebenshilfe, St. Elisabethstr. 1, 86551 Aichach	X	X		X				X	X	
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Hort, St. Elisabethstr. 1, 86551 Aichach						X				
Städt. Kindergarten, Zur Broscherleite 2, 86551 Aichach-Klingen			X							

	Kinderkrippe	Kindergarten	KiGa mit Altersöffnung nach unten	KiGa mit Altersöffnung nach oben	KiGa mit Einzelintegration	Hort	Netz für Kinder	Haus für Kinder	Integrationseinrichtung	Sonstige Einrichtung
Kath. Kindergarten „St. Johannes", Sandstr. 1, 86551 Aichach-Oberbernbach	X	X	X						X	
Kindertagesstätte der Justizvollzugsanstalt, Münchner Str. 37, 86551 Aichach	X	X	X							
Städt. Kindergarten, Oskar-von-Miller-Str. 43, 86551 Aichach			X	X						
Städt. Kindergarten, Schulstr. 2a, 86551 Aichach			X	X						
Städt. Kindergarten, Hüttenstr. 9, 86551 Aichach-Unterschneitbach			X							
Kath. Kinderhaus St. Martin, Schulstr. 29, 86447 Aindling	X			X				X		
Kath. Kindergarten St. Laurentius, Kirchweg 20, 86674 Baar		X	X	X	X					
Haus für Kinder „Löwenzahn", Dorfstr. 13a, 86453 Dasing-Rieden	X	X						X		
Gemeindekindergarten "Regenbogen", Pfarrstr. 7, 76453 Dasing-Wessiszell			X							
Kinderhaus „Bei uns passt's", Schulstr. 4, 86453 Dasing	X	X						X	X	
Kinderhort der Gemeinde, Schulstr. 5, 86453 Dasing						X				
Kath. Kindergarten Maria Heimsuchung, Schulstr. 14, 86495 Eurasburg			X		X					
Kinderkrippe des Kath. Kindergartens Maria Heimsuchung, Schulstr. 14, 86495 Eurasburg	X									
Kath. Kindergarten St. Laurentius, Aretinstr. 29, 86316 Friedberg			X							
Kath. Kindertagesstätte Derching, Alte Bergstr. 17, 86136 Friedberg		X	X	X					X	
Haus des Kindes „St. Hedwig", Steckstr. 2, 86316 Friedberg-Bachern		X		X	X			X		
Evang. Kindergarten „Der gute Hirte" , Herrgottsruhstr. 1 1/2, 86316 Friedberg			X							
Evang. Kinderkrippe „Der gute Hirte" , Herrgottsruhstr. 1 1/2, 86316 Friedberg	X									

	Kinderkrippe	Kindergarten	KiGa mit Altersöffnung nach unten	KiGa mit Altersöffnung nach oben	KiGa mit Einzelintegration	Hort	Netz für Kinder	Haus für Kinder	Integrationseinrichtung	Sonstige Einrichtung
Kath. Kindergarten Maria Alber, Friedr.-Schuck-Str. 10, 86316 Friedberg			X							
Kath. Kindergarten St. Anna, Hagelmühlweg 5, 86316 Friedberg		X	X							
Kindertagesstätte St. Angela, Heimathauser Weg 2, 86316 Friedberg		X	X						X	
Kath. Kindergarten St. Franziskus, Hermann-Löns-Str. 2, 86316 Friedberg			X							
Kinderkrippe St. Franziskus, Hermann-Löns-Str. 2, 86316 Friedberg	X				X					
AWO-Kinderhort Weltenentdecker, Am Bierweg 58a, 86316 Friedberg						X				
Kinderhort St. Georg des Kinderheim Friedberg e.V., Hermann-Löns-Str. 2, 86316 Friedberg						X				
Kath. Kindergarten St. Christophorus, Lehleweg 3, 86316 Friedberg		X	X							
Kinderkrippe am Wasserturm des Kindergartens St. Christophorus, Lehleweg 3, 86316 Friedberg	X									
Kath. Kinderhaus Hl. Familie, Wanderweg 21, 86316 Friedberg-Ottmaring	x	x						X		
Kath. Kindergarten, St. Johannes-Str. 2, 86316 Friedberg-Paar			X		X					
Kath. Kindergarten St-. Georg, Haberskirchstr. 2, 86316 Friedberg-Stätzling		X	X							
Kath. Kinderkrippe im kath. Kindergarten „St. Georg", Haberskirchstr. 2, 86316 Friedberg-Stätzling	X									
Kath. Kinderhaus, Oberer Dorfweg 3, 86316 Friedberg-Wulfertshausen	X							X		
Eltern-Kind-Initiative Villa Kunterbunt e.V., Stefanstr. 29a, 86316 Friedberg							X			
Friedberger Wald- und Naturkinder e.V., Eichenstr. 45, 86136 Friedberg		X			X					
Eltern-Kind-Initiative Stätzling e.V. Schatzkiste, Schloßberg 2a, 86316 Friedberg							X			
Eltern-Kind-Initiative Stätzling e.V. Schatzkiste, Schloßberg 2a, 86316 Friedberg			X							

	Kinderkrippe	Kindergarten	KiGa mit Altersöffnung nach unten	KiGa mit Altersöffnung nach oben	KiGa mit Einzelintegration	Hort	Netz für Kinder	Haus für Kinder	Integrationseinrichtung	Sonstige Einrichtung
Haus des Kindes St. Ulrich, Am Rathaus 1, 86568 Hollenbach	X	X						X		
Kath. Kinderhaus St. Leonhard, Reifersdorfer Str. 1, 86570 Inchenhofen	X	X		X	X			X		
AWO-Kindertagesstätte „Schatzkiste", Badangerstr. 10, 86438 Kissing	X	X	X		X					
Kath. Kindergarten St. Elisabeth, St. Bernhardsplatz 4, 86438 Kissing	X	X	X	X						
Kath. Kindergarten St. Elisabeth Hort, St. Bernhardsplatz 4, 86438 Kissing						X				
AWO Hort „Schlaue Füchse" an der Grundschule Kissing, Pestalozzistr. 2 86438 Kissing						X				
Kinderkrippe Johanni-Piraten, Pestalozzistr. 2a, 86438 Kissung	X									
Kath. Kindergarten „Alte Schule", Bachernstr. 1, 86438 Kissing			X							
Evang. Kindertagesstätte Spielburg, Feldstr. 23, 86438 Kissing	X		X	X	X					
Kindertagesstätte Regenbogenkinder, Asternstr. 11a, 86438 Kissing							X			
Kinderkrippe Regenbogenkinder, Asternstr. 11a, 86438 Kissing	X									
AWO Kindertagesstätte Kunterbunt, Augsburger Str. 54, 86438 Kissing	X	X	X		X					
Kath. Kindergarten St. Martin, Dekan-Moll-Str. 3, 86556 Kühbach-Unterbernbach		X	X	X	X					
Kath. Kindergarten St. Magnus und Waldgruppe, Weinstr. 1, 86556 Kühbach			X	X					X	X
Kinderkrippe „St. Magnus", Pfarrer-Knaus-Str. 1, 86556 Kühbach	X									
Haus für Kinder St. Josef, Hauptstr. 13, 86504 Merching	X	X						X		

	Kinderkrippe	Kindergarten	KiGa mit Altersöffnung nach unten	KiGa mit Altersöffnung nach oben	KiGa mit Einzelintegration	Hort	Netz für Kinder	Haus für Kinder	Integrationseinrichtung	Sonstige Einrichtung
AWO-Kinderhort, Klostergasse 4 & Amberieustr. 9, 86415 Mering						X				
Kath. Kindergarten St. Margarita, Amberieustr. 4, 86415 Mering			X							
Integratives Kinderhaus, Kapellenberg 1, 86415 Mering	X	X						X	X	
Haus der kleinen Freunde „Farbkleckse", Tratteilstr. 48, 86415 Mering	X	X					X			
Kinderwelt Mering, Kanalstr. 1, 86415 Mering	X	X				X		X		
Gemeindekindergarten, Am Sommerkeller 14, 86415 Mering			X							
Kath. Kindergarten St. Afra, Guttenbrunnstr. 1, 86415 Mering-St. Afra			X	X						
Kinderkrippe St. Afra, Sudetenstr. 6, 86415 Mering	X									
Kindertageseinrichtung „Aus Kindern werden Leute e.V.", Schulstr. 25a, 86415 Mering							X			
Kindergarten, Tannenweg 1, 86573 Obergriesbach	X		X	X						
Kath. Kinderhaus St. Johannes Bapt., Amselstr. 1, 86574 Petersdorf-Alsmoos	X	X		X				X		
Kath. Kinderhaus St. Peter und Paul, Sanitätsrat-Dr.-Jorns-Str. 14, 86554 Pöttmes	X	X						X		
Kindergarten Spatzennest, Unterfeldstr. 50, 86554 Pöttmes			X							
Kinderhaus Wurzelkinder, Raiffeisenstr. 4, 86554 Pöttmes-Handzell	X		X		X					
Kinderhort Adlerhor(s)t, Sanitätsrat-Dr. Jorns-Str. 14, 86554 Pöttmes					X	X				
Kinderhaus "Arche Noah", Bauernstr. 7, 86508 Rehling	X	X		X	X			X		
Gemeindekindergarten, Am Manndlacker 1, 86510 Ried-Baindlkirch			X						X	
Kinderhaus Ried, Sportheimstr. 13, 86510 Ried	X	X		X			X			

	Kinderkrippe	Kindergarten	KiGa mit Altersöffnung nach unten	KiGa mit Altersöffnung nach oben	KiGa mit Einzelintegration	Hort	Netz für Kinder	Haus für Kinder	Integrationseinrichtung	Sonstige Einrichtung
Kath. Kinderhaus St. Maria Magdalena, Obere Ortsstr. 15, 86576 Schiltberg	X			X				X		
Haus für Kinder „Sternschnuppe", Schulstr. 4, 86511 Schmiechen	X	X						X		
Kath. Kindergarten St. Katharina, Dorfstr. 25, 86577 Sielenbach-Tödtenried			X							
Kinderkrippe „Sonnenschein", Drosselweg 21, 86577 Sielenbach	X									
Gemeindekindergarten St. Stephan, Schulstr. 7a, 82297 Steindorf	X	X	X	X						
Kath. Kindergarten St. Ulrich und Afra, Kindergartenstr. 2, 86447 Todtenweis	X	X	X	X	X					

5.2 Gemeindegrößencluster

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die 24 Gemeinden des Landkreises wie in der Sozialraumanalyse nach der Größe klassiert. Die Größenklassen der Gemeinden (Cluster) teilen sich wie folgt ein:

Kleine Gemeinden:	**bis unter 2.100 Einwohner (10 Gemeinden);**
Mittlere Gemeinden:	**2.100 bis unter 5.000 Einwohner (7 Gemeinden);**
Große Gemeinden:	**über 5.000 Einwohner (7 Gemeinden).**

Die Angaben von Gemeindegrößenklassen für den Landkreis Aichach-Friedberg in dieser Sozialraumanalyse beziehen sich im Folgenden immer auf diese Zahlen. Damit ergibt sich folgende Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen:

Kleine Gemeinden:	Adelzhausen, Eurasburg, Obergriesbach, Petersdorf, Schiltberg, Schmiechen, Sielenbach, Steindorf, Todtenweis, Baar (Schwaben).
Mittlere Gemeinden:	Aindling, Hollenbach, Inchenhofen, Kühbach, Merching, Rehling, Ried.
Große Gemeinden:	Affing, Aichach, Dasing, Friedberg, Kissing, Mering, Pöttmes.